

Abbildung 8: Die zweite Missionsreise

§ 4 Die Gründung der Gemeinde

Nach dem Bericht der Apostelgeschichte brach Paulus zusammen mit Silas aus Antiochien zur sogenannten zweiten Missionsreise auf (Apg 15,36–41). Barnabas schlägt eine andere Richtung ein. Der Konflikt in Antiochien wird durch Lukas – wie auch sonst in der Apostelgeschichte – möglichst harmlos gehalten. Die beiden gewinnen ihm zufolge Timotheus als Mitarbeiter (Apg 16,1–5) und gelangen auf einem Zickzackkurs durch Kleinasien nach Alexandria Troas (16,6–10). Die erste eigentliche Station für die Missionare ist Philippi, wo eine christliche Gemeinde gegründet wird (Apg 16,11–40). Von den Behörden der Stadt Philippi gezwungen, reisen die Missionare über Amphipolis und Apollonia (Apg 17,1) nach Thessaloniki (Apg 17,1–9). Auch diese Stadt muß Paulus fluchtartig verlassen, und so kommt er nach Beroia (Apg 17,10–14) und Athen (Apg 17,15–34). Schließlich gelangt Paulus nach Korinth, wo er 18 Monate verweilt (Apg 18,1–11).

Dieser Bericht der Apostelgeschichte wird durch das Selbstzeugnis des Paulus insofern bestätigt, als die Route ihn von Philippi nach Thessaloniki, und dann über Athen nach Korinth führte.¹ Diese Stationen kann

¹ Zum Weg von Philippi nach Thessaloniki vgl. einerseits die auf der folgenden Seite abgedruckte Karte (Abb. 9) und andererseits mein Philippi I, S. 199–205.

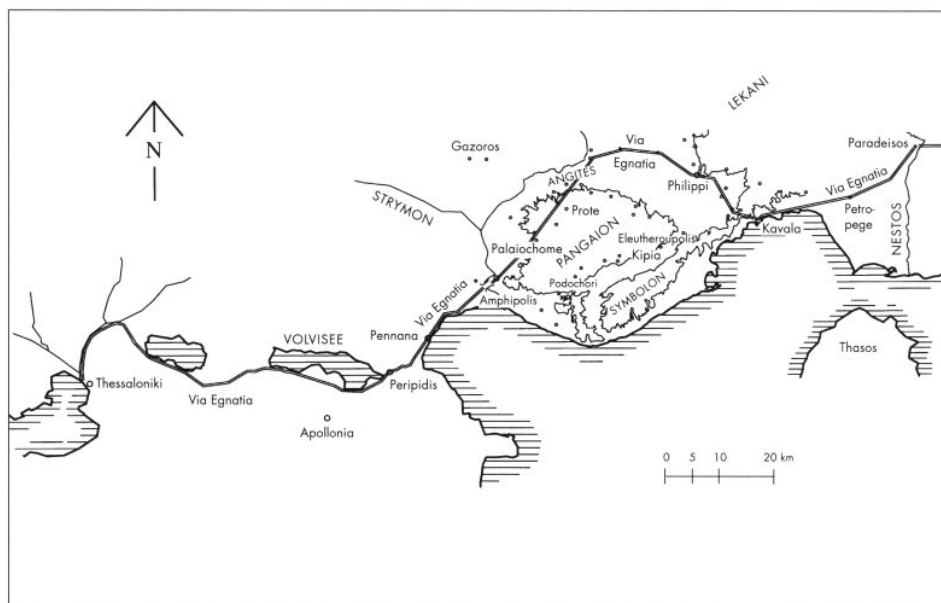


Abbildung 9: Von Philippi nach Thessaloniki

man unserem Brief selbst entnehmen. In 1Thess 2,1–2 kommt Paulus ausdrücklich darauf zu sprechen, daß er aus Philippi nach Thessaloniki gekommen war:

1 αὐτοὶ γὰρ οἶδατε, ἀδελφοί, τὴν
εἴσοδον ἡμῶν τὴν πρὸς ὑμᾶς ὅτι
οὐ κενὴ γέγονεν,
2 ἀλλὰ προπαθόντες καὶ ὑβρισθέν-
τες καθὼς οἶδατε ἐν Φιλίπποις

ἐπαρρησιασάμεθα ἐν τῷ θεῷ ἡμῶν
λαλῆσαι πρὸς ὑμᾶς τὸ εὐαγγέλιον
τοῦ θεοῦ ἐν πολλῷ ἀγῶνι.

1 Ihr selbst kennt ja, Brüder, un-
ser anfängliches Wirken bei euch,
daß es nicht vergeblich war,
2 sondern, obwohl wir zuvor in
Philippi gelitten hatten und miß-
handelt worden waren, wie ihr
wißt,
haben wir in unserem Gott den
Mut gefaßt,
bei euch das Evangelium Gottes
zu predigen unter viel Kampf.

1Thess 2,1–2

5R

10R

Das καθὼς οἶδατε (*kathōs oĩdate*) erinnert die Thessalonicher daran, daß er ihnen bei seinem ersten Besuch in ihrer Stadt von seinem Schicksal in Philippi berichtet hatte. Damit ist die Reiseroute von Philippi nach Thessaloniki durch unsern Brief bestätigt.²

² Zu dem durch die Trasse der *via Egnatia* vorgezeichneten Weg im einzelnen vgl. die Karte oben auf dieser Seite.

Daß Paulus hernach in Athen weilte, geht aus 1Thess 3,1ff. hervor: Aus Athen hat er den Thessalonichern den Timotheus geschickt. Von daher legt sich die weitere Route von Thessaloniki nach Athen nahe.³ Keiner besonderen Begründung bedarf der letzte Abschnitt der Reise von Athen nach Korinth. Die Korrespondenz mit den Korinthern legt beredtes Zeugnis von der Bedeutung der hier gegründeten Gemeinde ab.

* * *

Da wir es in dieser Vorlesung nicht mit einer Geschichte der paulinischen Mission zu tun haben, will ich hier die historische Rekonstruktion nicht im einzelnen vorführen; ich beschränke mich auf die Ergebnisse: Die sogenannte zweite Missionsreise ist nicht – wie wohl die erste – ein Unternehmen der Gemeinde in Antiochien, sondern ein eigenständiges Werk des Paulus, der sich nach dem antiochenischen Zwischenfall (vgl. Gal 2,11–21) von dieser Gemeinde getrennt hat, um selbständig zu arbeiten. Er hat dabei einen Plan verfolgt, der teilweise schon bei seiner Wirksamkeit in Galatien sichtbar wurde: Paulus zielt mit seiner Mission auf Rom und auf Spanien. Das hatte zur Folge, daß er sich auf zwei Arten von Zielen beschränkte, auf Hauptstädte von Provinzen und auf römische Kolonien. Sobald er die Trasse der *via Egnatia* betreten hatte, lag damit alles weitere fest: Paulus gründete Gemeinden in Philippi, einer römischen Kolonie, sowie in Thessaloniki, der Hauptstadt der Provinz Makedonien, und in Korinth, der Hauptstadt der Provinz Achaia – damit war Griechenland für ihn erledigt, und er konnte sich neuen Zielen zuwenden.

Wer den Verlauf der *via Egnatia* verfolgt, muß sich eigentlich ja wundern, wie viele und bedeutende Städte Paulus von vornherein links liegen läßt, ich nenne nur Amphipolis und Apollonia aus Apg 17,1. Amphipolis war die Hauptstadt der ersten makedonischen Region, wie wir zu Beginn dieser Vorlesung gesehen haben. Doch das interessierte den Paulus nicht, der ein klares Konzept verfolgte: Amphipolis war weder römische Kolonie – und als Vorübung für Rom mithin völlig ungeeignet – noch

³ Zum genaueren Verlauf der Reise vgl. *Alfred Suhl: Paulus und seine Briefe. Ein Beitrag zur paulinischen Chronologie, StNT 11, Gütersloh 1975, S. 92–96.*

Die Hypothese von Alfred Suhl habe ich in den letzten Jahren aufgegriffen und neu begründet, vgl. *Peter Pilhofer: Paulus in Albanien. Die Suhlsche Hypothese, präzisiert, Erlangen 2015.* (Der Aufsatz ist online zugänglich unter http://www.die-apostelgeschichte.de/einzelthemen/paulus_albanien/vortrag.pdf.)

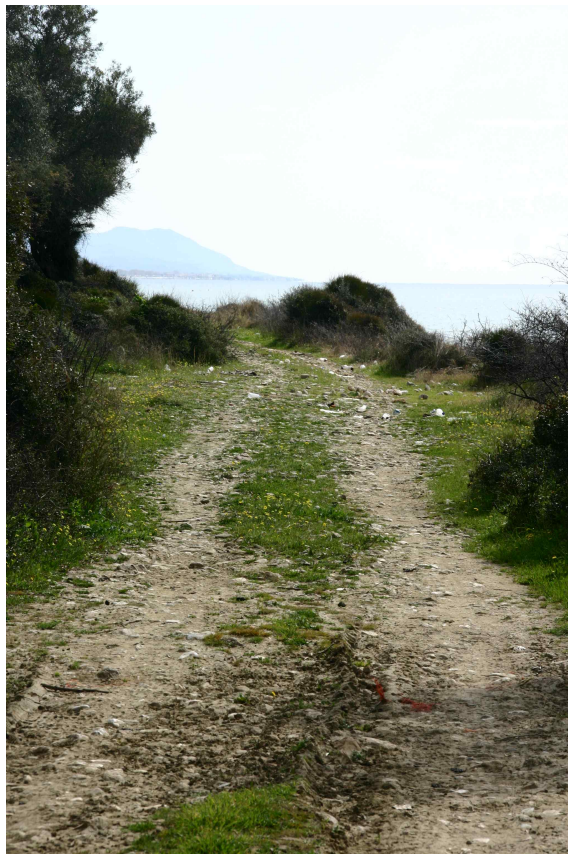


Abbildung 10: Die *via Egnatia* bei Argilos

Hauptstadt einer Provinz.⁴ Darum mochten sich andere kümmern, Paulus eilte nach Thessaloniki und weiter nach Korinth . . .

Wir halten als Ergebnis fest: Was die sogenannten Einleitungsfragen angeht, ergibt sich: Paulus hat den 1. Thessalonicherbrief vermutlich im Jahre 50 aus Korinth nach Thessaloniki geschickt.⁵

Ergebnis

(Neufassung im Sommersemester 2017, 20. IV. 2017 um 20.08 Uhr)

⁴ Wie wir zuvor schon gesehen haben, war Amphipolis immerhin Hauptstadt des ersten makedonischen Bezirks, den Lukas in Apg 16,11 ausdrücklich nennt, um die Lage der Kolonie Philippi zu beschreiben.

Kurz hinter Amphipolis kommt man – wenn man von Ost nach West reist – unterhalb der Stadt Argilos vorbei; hier ist ein Stück der *via Egnatia* erhalten, das die obige Abbildung Nr. 10 zeigt.

⁵ Vgl. etwa *Alfred Subl*, ebd.



Abbildung 11: Die Trasse der *via Egnatia*